Mathias Lefèvre

Kunst Blunzn

Monolog, Schauspiel
1H
UA: 03.06.2026, Viertelfestival/Nitsch Museum, Mistelbach

Eine humorvolle Auseinandersetzung mit der Gesellschaft, die scharfe Kritik am politischen und wirtschaftlichen System übt.

Er war Fleischhauer in dritter Generation, dann musste das Familienunternehmen schließen. Die Konkurrenz der Großkonzerne war zu hoch. Nach verschiedenen Supermarktjobs und einer Umschulung zum „Käsesommelier“, arbeitet er jetzt, mit 57, als Aufseher im Hermann Nitsch-Museum. „Mit Kunst kenne ich mich nicht aus, habe ich gesagt, aber der Herr Krawetz hat gemeint, ich bin der perfekte Museumswärter, weil der Herr Nitsch hat auch mit Blut gearbeitet, wie ich.“ Dort hat er Zeit um sich seine Gedanken zu machen. Nicht nur über Nitsch und die Kunst, auch über den Sozialstaat, die Kluft zwischen arm und reich, die Verlierer der Gesellschaft, den Kapitalismus und den Klimawandel.

Mathias Lefèvre
(* 1965)

Mathias Lefèvre arbeitet als Autor, Regisseur und Schauspieltrainer für Theater, Film und Medien. Nach der Schule am Lycée Français de Vienne begann er als Regieassistent, Aufnahme- und Produktionsleiter in zahlreichen Film- und Fernsehproduktionen, u.a. mit Robert Collector, Luc Bondy und Liliana Cavani zu arbeiten. Danach war er Regieassistent am Volkstheater Wien, bei den Wiener Festwochen und den Salzburger Festspielen, in Zusammenarbeit mit u. a. Jürgen Flimm und Nick Broadhurst. Es folgten Inszenierungen am Tiroler Landestheater Innsbruck, Theater Walfischgasse Wien und am Kosmostheater. Für den Radiosender Ö1 hat er Kurzhörspiele wie „Der Toaster“ und „Vor dem Sommer“ geschrieben und produziert.